European Union, Brussels (European Commission) by kfcatles is licensed under CC BY-NC-SA 2.0

Eine religiöse Bewegung in Osteuropa im Zwiespalt mit Brüssel

- Josue Michels
- 14.09.2021

Der ehemalige EU-Ratspräsident und polnische Oppositionsführer Donald Tusk glaubt, dass ein Austritt Polens aus der Europäischen Union nicht ausgeschlossen werden kann. Polen könne „schneller, als es irgendwem scheint“ kein EU-Mitglied mehr sein, wenn die aktuelle Kampagne der nationalkonservativen Regierungspartei PiS aus den Händen gleite, sagte Tusk am Freitag, dem 10. September, gegenüber TVN24.

Nur wenige Tage vor Tusks Aussage hatte ein hochrangiger PiS-Vertreter die Zusammenarbeit Polens mit der EU infrage gestellt, wie *Welt* berichtete. „Wir müssen darüber nachdenken, wie viel weiter, wie viel mehr wir noch zusammenarbeiten können, damit wir alle in der EU bleiben, und damit diese EU für uns annehmbar ist“, sagte PiS-Fraktionschef Ryszard Terlecki auf einem Wirtschaftsforum in Karpacz. Ein Regierungssprecher stellte später klar, dass der Austritt Polens aus der EU nicht geplant sei.

Die Spannungen zwischen der EU-Zentrale und Ostereuropa nehmen jedoch weiter zu. Am 8. August beantragte die EU-Kommission vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH), Polen finanziell zu sanktionieren. Die EU-Kommission wirft Polen vor, eine unabhängige und unparteiische Justiz zu untergraben. Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán unterzeichnete eine Regierungsresolution, in der er Polen seine Unterstützung zusagte. Das Vorgehen der EU-Kommission verletze „zahlreiche Elemente der Souveränität eines Mitgliedslandes“, heißt es in dem Papier.

Es kursieren auch Gerüchte über einen ungarischen Austritt aus der EU, wie Ungarns *Magyar Nemzet* berichtete. Es ist das erste Mal seit Orbáns Amtsantritt, dass, so die Deutsche Welle, dass „Ungarns Austritt aus der EU vom wichtigsten Nachrichtenorgan der Regierung offen thematisiert wird“.

Diese Art von Politik ist in Ostereuropa beliebt, weil viele gegen den liberalen Kurs Brüssels in Bezug auf Migration, Homosexualität, Abtreibung und andere Trends sind.

2018 hat die einwanderungsfeindliche Slowenische Demokratische Partei (SDS) bei den Parlamentswahlen in Slowenien die meisten Stimmen erhalten. Seitdem ist Slowenien unter Premierminister Janez Jansa in die Fußstapfen von Polen und Ungarn getreten. Slowenien hat derzeit die rotierende Präsidentschaft der Europäischen Union inne, ist aber nicht mit Brüssel einverstanden.

Was Osteuropa vom Westen trennt, hat viel mit Religion zu tun. Orbán selbst behauptet, dass er für ein „christliches Europa“ kämpft. Auch in Polen werden Regierungsentscheidungen weitgehend von der katholischen Kirche beeinflusst. In der Tschechischen Republik folgen der Katholik Andrej Babiš und seine Anti-Establishment-Partei ANO ihrem Beispiel, ebenso wie Österreich unter dem katholischen Bundeskanzler Sebastian Kurz. Auch Matteo Salvini in Italien hat mit religiösen Reden und katholischen Symbolen eine große Anhängerschaft gewonnen.

Diese religiöse Bewegung sorgt derzeit für eine Spaltung in Europa. Das liberale Brüssel versucht, sie in Schach zu halten, aber es gibt Anzeichen dafür, dass der Katholizismus eine politische Wiederbelebung erlebt. Auch Deutschland könnte nach 16 Jahren unter Kanzlerin Angela Merkel mit Armin Laschet bald einen überzeugten katholischen Kanzler haben. Auch der katholische französische Präsident Emmanuel Macron hat dem radikalen Islamismus in Frankreich offen den Kampf angesagt und zeigt immer mehr Unterstützung für die katholische Kirche.

In „Amerika wird wirtschaftlich belagert“ prognostizierte *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry eine religiöse Wiederbelebung

in Europa, als er schrieb: „Die gegenwärtig politisch und religiös zerstrittene EU wird sich in das politisch, militärisch und religiös einige Heilige Römische Reich verwandeln. Lateinamerika ist bereits in seiner Religion ziemlich einheitlich und das Heilige Römische Reich wird das in *seiner* Religion ebenfalls werden. Und der einzige Weg, diese Teilung zu beseitigen, ist, die Union auf zehn Länder zu beschränken. Es ist prophezeit, dass das geschehen wird (Offenbarung 17)."

Herr Flurry bezieht sich auf eine Prophezeiung, die zeigt, dass sich 10 europäische Nationen unter dem Dach der römisch-katholischen Kirche vereinigen werden. Im Moment scheinen Polen und Ungarn die Außenseiter der Union zu sein, aber es wird prophezeit, dass sie bald zusammen mit Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und anderen zu ihrem inneren Kern gehören werden. Von ihnen wurde prophezeit, dass sie ihr katholisches Erbe ein letztes Mal wiederbeleben werden. Um zu verstehen, was das für die Zukunft bedeutet, lesen Sie: „Amerika wird wirtschaftlich belagert".

Horen Sie sich auch meinen Podcast „In Gottes Prophezeiungen gibt es Hoffnung!" an.